

HEIMATZEITUNG



Kohlgarten/Ecke Ahornkamp Anfang der 1940er-Jahre

Foto: Willi Tiedemann

Nr. 2 Februar 2018



Bürgerverein

Fuhlsbüttel • Hummelsbüttel • Klein-Borstel • Ohlsdorf

www.buergerverein-fuhlsbuettel.de



„Faszination Fliegen“

Der Faszination Technik Klub veranstaltet am **16. Februar** mit vielen seiner Partner einen spannenden Aktionstag Fliegen. Die Praxistage Faszination Fliegen finden vom **20. Februar bis 23. Februar** statt. Alle weiteren Informationen finden Sie in der HEIMATZEITUNG 1/2018 und unter www.faszination-fuer-technik.de

Manfred Sengelmann

Woche des Gedenkens

im Bezirk Hamburg-Nord

4. Februar, 15:00 Uhr „Gedenkveranstaltung“ zu Ehren des 1944 wegen unterlassener Hilfeleistung verstorbenen niederländischen Zwangsarbeiter Jan Woudstra. Enthüllung einer Gedenktafel.

4. Februar und 4. März, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr „Führung durch die Ausstellung“. Die Veranstaltungen finden im Informationszentrum NS-Zwangsarbeit, Wilhelm-Raabe-Weg 23 statt. Veranstalter: Willi-Bredel-Gesellschaft und Geschichtswerkstatt e.V.

8. Februar, 11:00 – 13:00 Uhr „Sonderführung in der Gedenkstätte Kolafu“, Suhrenkamp 98, mit den Zeitzeuginnen Ilse Jacob und Ursula Suhling. Anmeldung erbeten unter Telefon 57145240 (auch für Schulklassen geeignet). Veranstalter: VVN-BdA Hamburg-Nord und Willi-Bredel-Gesellschaft und Geschichtswerkstatt e.V. Eintritt frei

Alle Veranstaltungen zur Woche des Gedenkens finden Sie unter www.kulturbank-hh-nord.de

Manfred Sengelmann

Börner Künstlertreff: 17. & 18.02.

Zum 11. Mal laden Jürgen Beecken und 36 Künstlerinnen und Künstler unter dem Motto „Schau an“ zu ihrem traditionellen jährlichen Künstlertreff im Lali Kulturhaus, Tangstedter Landstraße 182 a ein.



Jürgen Beecken (Organisator des Künstlertreffs, der auch an der Gestaltung des Langenhorner Heimatblattes „De Börner“ beteiligt ist) und die ausstellenden Künstler konnten in den letzten Jahren an den beiden Ausstellungstagen rund 2000 Besucher begrüßen. Kunstinte-

ressierte Besucher können sich wieder auf ein breites Spektrum bildnerischer und gestalterischer Kunst erfreuen. Das Künstler-Café mitten in der Ausstellung mit selbstgebackenem Kuchen und anregenden Getränken lädt zum Fachsimpeln oder einem gemütlichen Plausch ein.

Der Börner Künstlertreff findet jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr statt.

Manfred Sengelmann, Foto: Copyright Börner Künstlertreff

Barfuss-Galerie – Klaus Timm

Ausstellung von Christian Beier

Der in Hamburg lebende Künstler zeigt Malerei, Holzschnitte und Zeichnungen. „Seine Holzschnitte in ihrer dokumentarischen Wirkung stellen mittelbare Bezüge zur Realität dar. Sie verdeutlichen die politischen Konfliktpotenziale in seinen Protest- und Widerstandsbildern“, schrieb die Kuratorin Renate Seligen-Barber M.A. Die Ausstellung läuft voraussichtlich vom **11. Februar bis zum 25. Februar**.

Am Anschluss, **ab 4. März**, stellt Juliette Kolberg aus. Sie ist selbstständige Malerin, Kunsttherapeutin und bietet Kunsturse an.

Öffnungszeiten in der Barfuss-Galerie, Sandkuhlenkoppel 55: Samstag/Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr oder nach telefonischer Absprache mit Klaus Timm, Telefon 602 12 48.

Manfred Sengelmann

Hamburger Gitarrentage

„Wenn ich mir was wünschen dürfte“: Konzert mit Sibylle Kynast und Tilman Hübner.

Die Sängerin Sibylle Kynast, Gründungsmitglied der legendären Hamburger Folkgruppe City Preachers, und der bekannte Gitarrist & Komponist Tilman Hübner, erinnern an die in Polen geborene, jüdische Sängerin Belina (1925–2006) und deren Berliner Begleiter, den Paganini der Gitarre, Siegfried Behrend (1933–1990). Mit Liedern aus aller Welt werden sie den bewegenden Lebensweg Belinas nachzeichnen – Songs, mit denen Belina & Behrend, Wegbegleiter vieler internationaler Duos wie die Ofarims, in den 1960er-Jahren weltweit gefeiert wurden. Und wie damals geht es auch heute darum, mit künstlerischen Mitteln für Verantwortungsbewusstsein, Völkerverständigung und Weltoffenheit aufzurufen.



Das Konzert findet am 9. Februar, 20:00 – 22:30 Uhr im Kulturhof Dulsberg, Alter Teichweg 200 statt. Eintritt 15,00 €, erm. 10,00 €. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen, www.eventim.de oder Bestell-Hotline 01806-570070

Manfred Sengelmann (lt. Pressemeldung)

MASSAGE & KRANKENGYMNASTIK
Fuhlsbüttel

Erdkampsweg 54 · 22335 Hamburg · Telefon **040 - 59 53 90**
Mo - Do 8 bis 19 Uhr · Fr 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

250 Jahre Familientradition

Beerdigungsbüro

Beck

„St. Anschar seit 1752“

Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung



Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-
Ohlsdorf

jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61

BRAUN + KOHLER

Steinmetz-Meisterbetrieb
Fuhlsbüttler Straße 705
22337 Hamburg-Ohlsdorf
Tel. 040/59 94 73 • Fax 040/59 94 74
www.braunundkohler.de
info@braunundkohler.de

»Landhaus Fuhlsbüttel«
Das Haus der Familienfeiern

In gemütlicher Atmosphäre individuell und persönlich feiern.
Rufen Sie uns an oder kommen Sie doch zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei.

Brombeerweg 1 · 22335 Hamburg-Fuhlsbüttel
Telefon (0 40) 59 62 38 · Fax 5 00 06 67



VERANSTALTUNGEN



Jahreshauptversammlung am 9. Februar 2018

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 9. Febr. 2018**, um 18:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Marien, Am Hasenberg 44, statt. **Gemäß § 8 der Vereinssatzung laden wir herzlich dazu ein.**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2017 durch den Schriftführer
3. Kassenbericht 2017 durch die Rechnungsführerin
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache zu den Punkten 2 bis 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes: Erster Vorsitzender, Zweiter Vorsitzender, Rechnungsführer, Zweiter Schriftführer
8. Neuwahl der Rechnungsprüfer
9. Neuwahl der Gruppensprecher/innen
10. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
11. Sonstiges

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist unseren Mitgliedern vorbehalten. Wenn Sie dabei sein wollen, müssen Sie schon bei uns Mitglied werden. Wenden Sie sich an Felix Welling oder kommen Sie zu unseren Veranstaltungen.
Ihr/euer Michael Weidmann

Vorschau auf unsere Stadtteilabende

Am 9. März kommt „Tante Dibbermeier“ zu uns. Sie wird uns sicher von ihrem Besuch bei Hagenbeck berichten, vielleicht wird sie uns erzählen, was sie auf einer Dampferfahrt oder im „Schöpfengericht“ erlebt hat. Auch von ihrer Freundin Frau Schneider wird sie erzählen, über Paul und Hans und vielleicht trifft sie auch Frau Puvogel auf ihren Touren. Das wird sicher ein unterhaltsamer Abend. **„Und das freut ein' denn ja auch“.**

Am 13. April kommen Christa und Wilfried Trompke und Georg Böckenhauer zu uns. Da fallen uns gleich die beiden Abende ein, an denen sie bei uns waren: der typisch hamburgische Abend und der Krimi-Abend. Am 13. April kommen sie mit einem neuen Programm unter dem Motto **„Vom Eise befreit – ein bunter Frühlings-Lese-Strauß“.** Wir hören humorvolle Anekdoten, Kurzgeschichten und Gedichte. Alles musikalisch verpackt. Darauf können wir uns schon heute freuen. **Beide Termine unbedingt notieren!**
Der Vorstand

Witz des Monats

Gehen zwei Männer durch die Wüste. Sagt der eine zum anderen:
„Du warte mal! Ich hab Sand im Schuh.“

Was ist los im Bürgerverein?

Termine Februar 2018

Freitag, 02.02. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Freitag, 09.02. 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)	Marienkirche
Mittwoch, 14.02. 15:30 Uhr	Kinofilm „Die Ferien des Monsieur Hulot“	Magazin
Freitag 16.02. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Mittwoch, 21.02. 16:00 bis 19:00 Uhr	Kegeln	SCALA
Freitag, 23.02. 15:00 bis 17:00 Uhr	Klönnachmittag	Marienkirche
18:00 bis 22:00 Uhr	Preisskat	Marienkirche
Mittwoch, 28.02. 13:00 Uhr	Stammtisch „Eisbein- und Haxen-Essen“	Landhaus

Termine März 2018

Freitag, 02.03. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Freitag, 09.03. 18:00 bis 20:00 Uhr	Stadtteilabend	Marienkirche
Mittwoch, 14.03. 15:30 Uhr	Kinofilm „Amelia“	Magazin
Freitag, 16.03. 18:00 bis 21:00 Uhr	Skat und Canasta	Marienkirche
Mittwoch, 21.03. 16:00 bis 19:00 Uhr	Kegeln	SCALA
Freitag, 23.03. 15:00 bis 17:00 Uhr	Klönnachmittag	Marienkirche
19:00 bis 22:00 Uhr	Gesellschaftstanz	Marienkirche
Mittwoch, 28.03. 18:00 bis 20:00 Uhr	Stammtisch	„Lindos“, Röntgenstraße

Melden Sie sich bei uns an.

Wir würden uns dann sehr freuen, wenn Sie uns mögen und wir Sie als neues Mitglied begrüßen. Machen Sie den Bürgerverein Fuhlsbüttel-Hummelsbüttel Klein Borstel-Ohlsdorf durch Ihre Mitgliedschaft stark!

Der Vorstand

Ansprechpartner

Kegeln:	Ursula Priehn	Tel.: 50 35 56	Gesellschaftstanz:	Felix Welling	Tel.: 50 38 92
Skat:	Felix Welling	Tel.: 50 38 92	Festausschuss:	Ella Krogmann, Elke Hasch, Ursula Priehn, Gisela Sengelmann	
Canasta:	Ursula Priehn	Tel.: 50 35 56	Mitgliederverwaltung:	Felix Welling	Tel.: 50 38 92
Vertretung:	Hildegard Schneider	Tel.: 85 40 29 87	Kulturgruppe/Kino:	Manfred Sengelmann	Tel.: 553 59 50
Stammtisch:	Klaus Rittmeier	Tel.: 50 56 05	Tagesfahrten/Reisen:	zur Zeit unbesetzt	
Klönnachmittage:	Ella Krogmann	Tel.: 50 56 05			
Wandern:	Felix Welling	Tel.: 50 38 92			



VERANSTALTUNGEN



Kulturgruppe „Info“

Der zweite Halbjahresbeitrag wird fällig

Bitte bis zum **9. Februar Euro 60,50 pro Teilnehmer** auf das Konto des **Bürgervereins** bei der **Haspa** überweisen.

IBAN: DE 33 2005 0550 1215 1316 30. Danke. *Manfred Sengelmann*

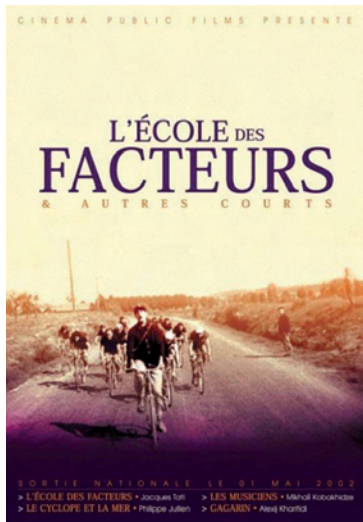
„Kinotag“ 14. Februar



Gezeigt wird der charmant - heitere Film „**Die Ferien des Monsieur Hulot**“, eine Komödie aus dem Jahre 1953 mit Jacques Tati u. a.

„Monsieur Hulot fährt mit seinem alten, klapprigen Auto zu einem kleinen Badeort in der Bretagne, um dort Urlaub zu verbringen. In dem Hotel trifft er seltsame, aber wohlwollende Gäste, darunter auch Deutsche und Briten, kann jedoch keine Kontakte knüpfen, da er alles, was man falsch machen kann, falsch macht. Er stiftet an jeder Ecke Chaos.“

Der Film funktioniert wie ein Stummfilm. Es fallen kaum Worte, die zudem in den verschiedenen Sprachen der Gäste gesprochen werden.



Als Vorfilm sehen wir den Kurzfilm „Die Schule für Briefträger“ aus dem Jahre 1947 mit Jacques Tati.

Der Film spielt in einem kleinen Dorf. „Jacques Tati und seine Kollegen werden in die Geheimnisse der Briefträger eingewiesen. Dann geht es frisch ans Werk. Doch Theorie ist nicht gleich Praxis. Das Chaos lässt grüßen.“

Wir treffen uns um 15:15 Uhr im Filmkunsttheater „Magazin“, Fiefstücken 8a. Filmbeginn 15:30 Uhr. Eintritt 6,50 € inklusive einer Tasse Kaffee.

Alle Kino- und Filmliebhaber sind herzlich willkommen.

Manfred Sengelmann

Kegeln am

21.02. von 16:00 bis 19:00 Uhr

Wir treffen uns auf der Kegelbahn Niedernstegen ab 16:00 Uhr und werden mit Elan und Ehrgeiz wieder um Punkte und Plätze kämpfen. Aber auch wenn ein Pudel fällt, freuen sich alle, weil auch das Geld in die Kasse bringt. Die letzten Ergebnisse vom November waren in der Dezemberzeitung 2017.

Kegeln im März ist am 21.03.18. Bitte vormerken!

Ihre Uschi Priehn und Klaus Rittmeier

Klönnachmittag 23.02. ab 15:00 Uhr

Hier können Sie nette Leute kennenlernen, schöne kleine Geschichten hören, dabei ein Stückchen Kuchen genießen und viel Kaffee trinken. Kommen Sie doch mal vorbei. Klönnachmittag im März ist am 23.03.18.

Ihre/eure Ella Krogmann

Am 23.02. ist wieder Preisskat!

Nach dem Klönnachmittag (15 bis 17 Uhr) findet im Gemeindesaal der Marienkirche, Am Hasenberge 44, von 18:00 bis 22:00 Uhr wieder unser beliebter Preisskat statt mit attraktiven Gewinnen.

Bitte anmelden bei Felix Welling oder Klaus Rittmeier.

Ihr/euer Klaus Rittmeier

Stammtisch am 28.02., ausnahmsweise schon um 13:00 Uhr

Der etwas andere Stammtisch im Landhaus Fuhlsbüttel fängt schon um 13:00 Uhr an. Heute gibt es wieder lecker Eisbein oder Haxen mit allem drum herum. Wenn Sie dabei sein wollen, müssen Sie sich bei mir oder auf unseren Veranstaltungen anmelden, Telefon 50 56 05, damit wir alle satt werden! Ich freue mich auf eine große Runde und auf gute Unterhaltung.

Und am 28.03. ab 18:00 Uhr wollen wir dann wieder zu Lindos gehen zur normalen Stammtischzeit.

Ihr/Euer Klaus Rittmeier

Wandern im Bürgerverein

Auch in neuen Jahr 2018 wollen wir wandern. Ich werde wieder hoffentlich interessante Strecken mit ca. 10 Kilometern Länge aussuchen.

Ich hoffe wieder auf eine rege Teilnahme. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Termine werden jeweils an einem Mittwoch sein: 09.05., 13.06., 12.09. und 10.10.2018.

Anmeldungen bitte bei Felix Welling, Telefon 50 38 92 *Felix Welling*

Aufführung der „Speeldeel“

Die „Speeldeel“ im Heimatverein Klein Borstel e.V. präsentiert in diesem Jahr das Lustspiel „Willem sien Willen“ von Ina Nicolai.

Willems letzter Wille war, dass sein Neffe Dr. Jan Vahlefeldt mal seine Landarztpraxis übernimmt. Nun können Jan und seine Schwester Lisa gar nichts anfangen mit dieser eigenwilligen Mentalität ihrer neuen Patienten, sind sie doch das Leben in der Stadt gewohnt. Aber all die wunderbaren Dorforiginale, Willems altes „Faktotum“ Anna Michels und natürlich die Liebe sorgen dafür, dass in dieser sehr gefühlvollen, sehr menschlichen und sehr amüsanten Geschichte auch aus dem arroganten Städter ein richtiges ländliches Schlitzohr wird!

Das Stück wird im Gemeindesaal von Maria Magdalenen, Stübeheide 172 aufgeführt.

Der Bürgerverein hat für **Sonntag, den 8. April**, 16:00 Uhr Karten reserviert. Eintritt für Nichtmitglieder 12,00 Euro, für Mitglieder 10,00 Euro.

Wer kommt mit? Bitte anmelden unter Telefon 553 59 50 oder auf unseren Veranstaltungen.

Manfred Sengelmann

Bewohner Parken in Fuhlsbüttel

Fuhlsbüttel wird mehr und mehr ein „Kundenparkplatz“ des Hamburger Flughafens. Die Straßen um den Flughafen werden durch Langzeit Parker des Flughafens blockiert und stehen den Anwohnern nicht mehr zur Verfügung (wir haben in den HEIMATZEITUNGEN Nr. 7 und Nr. 8/2017 ausführlich darüber berichtet).

In der Sitzung des Regionalausschusses vom 13. November 2017 wurde über die Fraktionen hinweg einstimmig beschlossen, hier für Abhilfe zu sorgen. Die Fuhlsbüttler können unter www.openpetition.de/petition/blog/bewohnerparken-in-fuhlsbuettel mit ihrer Unterschrift die Petition „Bewohner Parken in Fuhlsbüttel“ unterstützen. Auch analog ist das möglich: Unterschriftenlisten liegen bereit u.a. beim Frisiersalon André D., Alsterkrugchaussee 587, beim Naturkostladen OMNIBUS, Ecke Heschredder/Fehrsweg, am Erdkampsweg 66 (VILLEHUS) und am Erdkampsweg 18 (Buchhandlung Heimhalt). Auch beim Bürgerverein gibt es eine Unterschriftenliste. Ansprechpartner: Manfred Sengelmann. Die Petition läuft noch bis zum 17. Februar. Zur Zeit (Stand 7. Januar) ist die notwendige Anzahl von Stimmen mit 25 % durch Unterschriften erreicht. *Manfred Sengelmann*

Meeresküsten – Coastlines Kalender

Panorama-Wandkalender, immerwährend



Format: 35,0 x 101,0 cm zum Aufhängen, ISBN: 978-3-95504-459-6, Preis: 49,95 €

Der Blick geht in die endlose Ferne, Salzgeruch kitzelt die Nase, zu Füßen peitschen Wellen lautstark gegen Fels – kaum jemand vermag sich der eigentümlichen Anziehungskraft zu entziehen, die Küstenlandschaften auf uns ausüben. Wie Magnete zieht das endlose Meer uns Landbewohner an und zeigt uns die Grenzen unseres Lebensraums auf. Die See und der Wind formen bizarre Felsküsten oder waschen Strände aus. Der Kalender bietet Ansichten atemberaubender Küsten, die ein Panoramaformat verlangen.

- Immerwährendes Kalendarium
- 12 fantastische Panoramabilder
- Hochwertiger Druck und Aufhängung
- Außergewöhnliches Breitbildformat

– Anzeige/PR –

Kulturpreis Hamburg-Nord 2017

Noch bis zum 28. Februar können Vorschläge beim Bezirksamt Hamburg-Nord eingereicht werden (siehe HEIMATZEITUNG Nr. 1/2018).

Manfred Sengelmann

DuMonts neuer Küchenkalender 2019

Broschürenkalender - mit Rezepten und Gedichten



Das Original von DUMONT feiert 30jähriges Jubiläum!

- 12 unnachahmliche Food-Stilleben von C. Rosenfeld
- Mit 12 erprobten Rezepten
- Mit Schmuckvignetten und Gedichten
- Format 42 x 29 cm (geöffnet 42 x 58 cm)
- Großzügiges Kalendarium für persönliche Notizen

Den Küchenkalender von DUMONT gibt es seit 1989! Er ist der beliebteste und meistverkaufte Küchenkalender Deutschlands! Die einzigartigen Food-Fotografien von Christel Rosenfeld in Kombination mit sorgfältig erprobten Rezepten – in diesem Jahr kandierte Zitrusfrüchte, Obstgebäck, cremiges Eis, köstliche Gemüsevariationen und vieles mehr – machen ihn unnachahmlich. Die reizenden Schmuckvignetten und jahreszeitlichen Gedichte auf jedem Kalenderblatt tun ihr übriges, damit dieser Broschürenkalender im praktischen 42 x 58 cm Format (geöffnet) zum Blickfang in der Küche wird.

- In jedem unserer Kalender steckt viel Liebe zum Detail und langjährige Erfahrung.
- Wir freuen uns, dass Sie DUMONT vertrauen und unsere Kalender Sie in Ihrem Lebensraum tagtäglich ein wenig begleiten dürfen.
- Wir versprechen Ihnen: Mit DUMONT Kalendern treffen Sie immer eine gute Wahl!

Format: 42,0 x 29,0 cm, 42 x 58 cm (offen), einzeln eingeschweißt mit Rezepten und Gedichten. ET: 17.04.2018, ISBN: 978-3-8320-4003-1.

13,00 € (Unverbindliche Preisempfehlung)

© Christel Rosenfeld

– Anzeige/PR –



EDELMETALLE
seit 1923

Schiefer & Co.
HAMBURG ST. GEORG



Auswahl von VERANSTALTUNGEN



Ausstellungen

● **Forum Ohlsdorf**, Fuhlsbüttler Straße 758 „**Fröhliches Totenfest: Der Tag der Toten in Mexiko**“. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 – 17:00 Uhr, Sa. und So. 10:00 – 15:00 Uhr (siehe HEIMATZEITUNG Nr. 9/2017) Die Ausstellung läuft noch bis zum 31.03.2018

● **Atelier und Stiftung Ohm**, Röntgenstraße 57, **Frühjahrsausstellung: Highlights aus dem Sammelbestand mit Kunst und Mode aus fünf Jahrhunderten**. Öffnungszeiten: Sa. 15:30 – 17:30 Uhr, So. 11:00 – 13:00 Uhr u.n.V.: August Ohm, Telefon 59 87 46

● **Barfuss-Galerie**, Sandkuhlenkoppel 55. Malerei, Holzschnitte und Zeichnungen von **Christian Beier** (siehe Extrabeitrag). Öffnungszeiten: Sa. und So. von 11:00 – 17:00 Uhr oder nach telefonische Absprache mit Klaus Timm, Telefon 602 12 48

Woche des Gedenkens (siehe Extrabeitrag)

Faszination Fliegen (siehe Extrabeitrag)

„**Schietwetter-Rundgang**“ Vortrag mit historischen und neuen Fotos **4. Februar 15 Uhr** im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3. Eintritt frei.

Hamburger Gitarrentage 9. Februar (siehe Extrabeitrag)

Tage der offenen Ateliers 10. und 11. Februar, jeweils **14 bis 18 Uhr** im Kunstverein Kettenwerk e.V., Essener Straße 2–4, Haus 7 B



St. Marien, Maienweg 270. **Konzert 11. Februar, 17 Uhr**. Das Junge Orchester Hamburg spielt Werke von Bizet, Bartók und Molique. Eintritt 7,50 €, erm. 5,- €.

IGL, Interessengemeinschaft um den Lentersweg, Flughafenstraße 91. Kinderkino „**Das kleine Gespenst**“ am **13. Februar, 16:00 Uhr**. Eintritt 1,- €

Sitzung der Bezirksversammlung 15. Februar, 18 Uhr, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17

Schleswig-Holstein Musik Festival. Ab **16. Februar** wird das gesamte Programm 2018 (vom 30.06. - 26.08.2018) veröffentlicht und startet gleichzeitig mit dem Vorverkauf. Ausgewählte Konzerte sind bereits im Vorverkauf.

Börner Künstlertreff 17. und 18. Februar (siehe Extrabeitrag)

Regionalausschuss Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel. Sitzung am **19. Februar, 18 Uhr**, Sitzungssaal Langenhorn, Tangstedter Landstraße 6

Pflegen & Wohnen Alsterberg, Maienweg 145

- **12. Februar, 15:00 Uhr** Spielenachmittag mit dem Freundeskreis
- **14. Februar, 15:00 Uhr** Fasching auf Norddeutsch
- **15. Februar, 14:30 Uhr** Tanztee mit Livemusik
- **20. Februar, 15:00 Uhr** Modemobil mit Modenschau

Gedenkstätte Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 98

- **Führung und Gespräch jeden Sonntag**, jeweils **11:00 und 12:00 Uhr**

Willi-Bredel-Gesellschaft

- (siehe Extrabeitrag „Woche des Gedenkens“)

Alsterdorf

- **9. Februar, ab 18 Uhr Tanzpalast-Karneval** in der Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18

Klein Borstel

- **Plattdüütscher Namittag, 6. Februar, 15:30 Uhr**
- „**Die Monday Oldies**“ kommen: **10. Februar, 18:00 Uhr. Der Bürgerverein hat Karten reserviert! Wer kommt mit?** Bitte anmelden: Manfred Sengelmann, Telefon 553 59 50 oder auf unseren Veranstaltungen. Beide Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Stübeheide 172 statt.
- **Albert-Schweitzer-Schule**, Schluchtweg 1. **Theater Aufführung** der Klasse 8b am **14. und 15. Februar**. Uhrzeit war bei Redaktionsschluss nicht bekannt.

Ohlsdorf

- **Forum Ohlsdorf** (siehe Ausstellungen)
- **Führung durch das Forum Ohlsdorf am 5. Februar, 15:00 Uhr**. Treff im Foyer, Fuhlsbüttler Straße 758. Bitte anmelden: Telefon 59388-704 oder forumohlsdorf@friedhof-hamburg.de Die Führung ist kostenlos.
- **Vortrag „Die barocken Gruftanlagen von St. Michaelis und St. Joseph in Hamburg“ 11. Februar, 15:00 Uhr**, Cordeshalle im Forum Ohlsdorf, Fuhlsbüttler Straße 758. Veranstalter: Förderkreis Ohldorfer Friedhof e.V. *zusammengestellt von Manfred Sengelmann*

Neues vom Hamburg Airport

Hamburg Airport hat gestiftet



◀ *Reiner Behrends, Standortkoordinator des Vereins „Freunde alter Menschen e.V.“ (l.); Helmut Meierdierks, Leiter Hamburg Welcome Center am Flughafen Hamburg (r).*

Jedes Jahr vergessen Passagiere am Hamburg Airport zahlreiche Gegenstände. Nach dreimonatiger Aufbewahrungsfrist werden die Fundstücke traditionell für einen guten Zweck gespendet. Im Dezember 2017 haben sich die Mitarbeiter des Hamburg Welcome Center am Hamburg Airport dafür ausgesprochen, den Erlös in Höhe von 8.620,36 Euro an den Verein „Freunde alter Menschen e.V.“ zu spenden. Der Verein hilft alten einsamen

Menschen, durch soziale Kontakte und gemeinsame Stunden mit jungen Leuten wieder ins Leben zurückzufinden.

„17 in 17“

Im Jahre 2017 nutzten 17,62 Millionen Fluggäste den Hamburger Flughafen. Das sind rund 1,4 Millionen Passagiere – und damit ca. 8,6 Prozent – mehr als noch im Jahr 2016. Die Marke von über 17 Millionen Passagieren wurde erstmals seit der Gründung des Flughafens überschritten. Mit rund 159.780 Starts und Landungen lag die Anzahl an Flugbewegungen 2017 niedriger als im Jahr 2000, damals nutzten jedoch nur knapp 10 Millionen Passagiere den Hamburger Flughafen. Im Vergleich zu 2016 ist die Zahl der Flugbewegungen um ca. 0,5 Prozent gesunken.



Im Jahre 2018 erwartet Hamburg Airport eine Konsolidierung der bestehenden Entwicklung: stabile Passagierzahlen auf einem weiter hohen Niveau und in der Tendenz eher weniger Flugbewegungen.

Hamburg Airport begrüßte den 17-millionsten Passagier im Jahre 2017



Der 17-millionste Fluggast 2017 ist Timo Heidorn, der mit Lufthansa ab Hamburg flog. Am 18. Dezember begrüßten Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport, und Silke Wobben, Verkaufsleiterin der Lufthansa Group für Norddeutschland, den Jubiläumsgast beim Check-in am Flughafen.

Hamburg Airport erhält EASA-Zertifizierung

Der Hamburger Flughafen hat am 22. Dezember von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) der Freien und Hansestadt Hamburg als zuständige Luftfahrtbehörde die Zertifizierung auf Basis der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) erhalten. Damit wird dem Flughafen Hamburg bescheinigt, dass seine Infrastruktur und der Betrieb dem hohen Standard der Flugsicherheit vollumfänglich entsprechen.

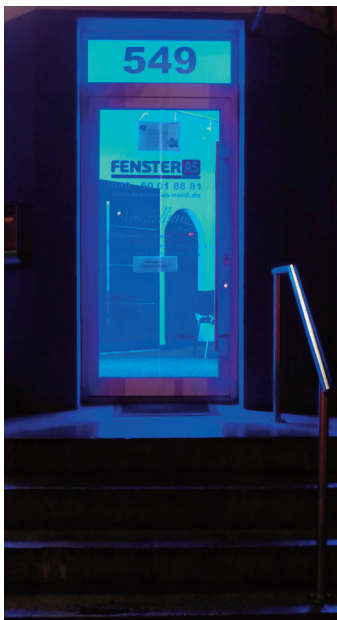
*Text den Pressemeldungen entnommen von Manfred Sengelmann
Bildnachweise von Michael Penner*



Fuhlsbüttel & Co. – Folge 125 mit der Kamera gesehen Die Stadtteile in „blau“



▲ Ecke Röntgenstraße/Sengelmannstraße 19.12.2016



▲ Alsterkrugchausee 27.12.2017



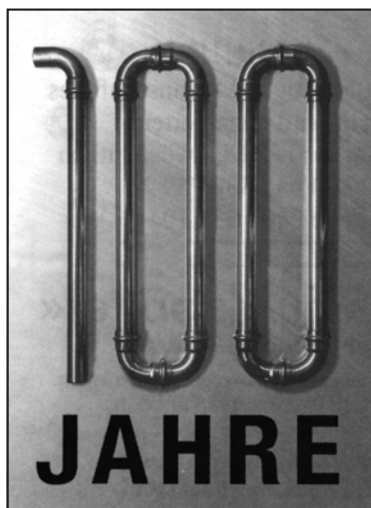
▲ Bushaltestelle Ecke Zeppelinstraße/Weg beim Jäger 19.12.2016



▲ Haus am Maienweg 25.12.2015



▲ Toilette am Eingang Friedhof Ohlsdorf 20.8.2015



AUGUST SANDER

»IHR HAUSKLEMPNER«

Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
Telefon: 040 59 64 98 · Telefax: 040 50 12 95
www.august-sander.de

*Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal
und im Norden von Hamburg*



Inhalte und Aufgaben

Wer in Geschichtsbüchern nach dem Begriff „Bürgerverein“ sucht, findet die unterschiedlichsten Interpretationen. Tatsächlich hat dieses Wort im Laufe der Geschichte verschiedenste Inhalte gehabt – so wie heute noch die Schwerpunkte der Betätigung von Verein zu Verein variieren.

Frühester und vornehmster Zweck der Bürgervereine war die „Verbreitung der allgemeinen Bildung“, sowohl auf politischem Gebiet, als auch in den Bereichen der Geselligkeit und des geistigen Lebens. Bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden unter diesen „Bildungsvereinen“ auch solche, die erklärtermaßen politische Zwecke zu erreichen suchten.

Der MONDSCHEN-CLUB etwa befasste sich mit den kommunalen Angelegenheiten der Dorfschaft Eimsbüttel. Der Verein tagte immer dann, wenn Mondschein im Kalender verzeichnet war. Die Mondscheinbrüder waren auf das Wohl der engeren Heimat bedacht, waren stets auf Kontaktsuche und sehr aktiv. Als Abzeichen trugen sie einen silbernen Halbmond. In seinen Veröffentlichungen meldete sich der Verein als „Mondschein-Staat“.

Solch politisches Engagement färbte bald auch auf die reinen Bildungsvereine ab. Bewegte Zeiten machten es erforderlich, dass der hansische Ausspruch „Stadtluft macht frei“ von den Bürgern selbst mit mehr Leben gefüllt wurde. Schwere Zeiten für die Hamburger (Kriege, Epidemien, Brände und andere Katastrophen) zeitigten jeweils spontanes gemeinschaftliches Engagement. Und so wird in dieser Abhandlung auch darzustellen sein, dass sich die GRÜNDUNGSPHASEN der Hamburger Vereine an den Kriegen und Notständen orientierten, bei denen die Mitwirkung der organisierten Gemeinschaften jeweils von herausragender Bedeutung gewesen sind.

Innerhalb kurzer Zeit gab es keine Bürgervereine als reine Bildungsvereine mehr. Die Volksbildung blieb ein Zweig der Betätigung, neben dem das Engagement auf politischem, kommunalem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiet gleichbedeutend einherging.

Namen und Begriffe

Die ersten wirklich als „Bürgerverein“ firmierenden Vereine entstanden 1833 in Bamberg und 1837 in Lübeck. Zu dieser Zeit bestanden der Hamburger Mondschein-Club und andere schon viele Jahre.

Auch in der weiteren Geschichte musste sich ein Verein nicht „Bürgerverein“ nennen, um eindeutig zu diesen zu gehören. Heute noch gibt es traditionsreiche Vereinsnamen, in denen neben dem Begriff „Bürgerverein“ auch der „Heimatverein“, der „Kommunalverein“, der „Einwohnerverein“ und alle denkbaren Kombinationen dieser Bezeichnungen zu finden sind. Natürlich ist – nur zum Beispiel – auch der „Verein der Hamburger“ ein Bürgerverein im eigentlichen Sinn.

Vielfach kam es in der Geschichte vor, dass sich Bürgervereine miteinander verbanden; so entstanden Vereinsnamen mit mehreren Stadtteilen. Auch gründeten sich zum Teil mehrere Vereine in ein und demselben Stadtteil. Und schließlich wurden sogar außerhamburgische, zumeist politisch gleichgesinnte Vereine etwa in die Zentralverbände aufgenommen.

Abzugrenzen sind die Bürgervereine von solchen Zusammenschlüssen, die zwar kommunale Zwecke verfolgen, dies aber in der Hauptsache zum Wohle eines bestimmten Standes tun (Gewerbevereine, berufsständische und gewerkschaftliche Vereinigungen). Auch die Grundeigentümergevereine, mit denen zusammen die Bürgervereine der Stadt Hamburg zur Demokratie verhalfen – wie hier natürlich noch zu lesen sein wird –, sind naturgemäß keine Bürgervereine. Gleichwohl verbindet gerade diese Beiden eine traditionsreiche und enge Beziehung zum Wohle der Stadt.

Bürgervereine sind also ursprünglich Zweckvereinigungen zur Wahrung der politischen, kommunalen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen einer

Gemeinde oder eines Bezirks einer Gemeinde. Heute spielen daneben auch kulturelle Angebote und die Pflege der Geschichte und Traditionen durch die Bürgervereine eine wichtige Rolle für die Identifikation der Menschen mit ihrem Stadtteil oder der ganzen Stadt.

Was ist ein Bürger?

Das hamburgische Bürgerrecht entwickelte sich über Jahrhunderte. 1483 wurde erstmals ein Bürgerrecht festgelegt. Es war Voraussetzung

- um am politischen Leben teilzunehmen
- um eine wirtschaftliche Tätigkeit (Beruf) auszuüben
- um Grundeigentum zu erwerben
- um einen bürgerlichen Wohnsitz zu gründen und zu heiraten
- um Mitglied der „Erbgesessenen Bürgerschaft“ zu werden

Die Bedingungen und der Weg zur Erlangung des Bürgerrechts waren umfanglich:

- mindestens 22 Jahre alt
- mit einwandfreiem Leumundszeugnis
- christliche Konfession
- in Waffen geübt
- ggf. Verzicht auf Adelsrechte
- Vorlage des Taufscheines vor dem ältesten Senator der Deputation
- Zahlung einer Gebühr
- Eidesformel vor dem Ersten Bürgermeister

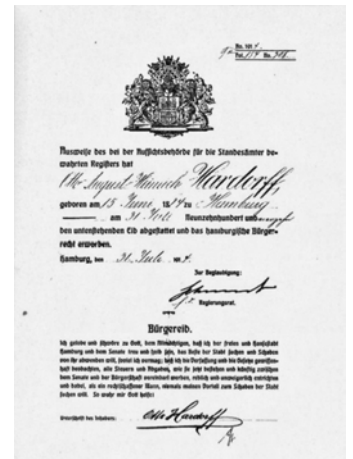
Jeder dieser Punkte ist für sich erläuterungsbedürftig, was aber zunächst den Rahmen dieser Darstellung sprengen würde.

Unvermögende Einwohner Hamburgs und Fremde konnten stattdessen gegen Gebühr in die Schutzgemeinschaft aufgenommen werden. Dies ermöglichte ihnen immerhin die Ausübung eines Berufes.

Zur Zeit der Gründung der Bürgervereine Mitte des 19. Jahrhunderts war das Bürgerrecht dreigeteilt:

- Der GROSSBÜRGER durfte Handel treiben, offene Läden, Buden und Kellerlager unterhalten, die Große Waage benutzen, ein Konto bei der Hamburger Bank haben und Grundbesitz erwerben.
- Der KLEINBÜRGER durfte Kleinhandel oder ein Handwerk betreiben.
- Der LANDBÜRGER wohnte im Landgebiet und besaß hier Grundeigentum.

Diese Regelungen galten bis 1870. Danach wurde die Staatsangehörigkeit durch Geburt erworben oder auf Antrag zuerkannt. Die Verleihung des Bürgerrechts war im Allgemeinen an die fünfjährige Versteuerung eines Einkommens über 1200 Mark geknüpft.



▲ Die verschiedenen Bürgerrechte werden durch die Bürgerbriefe dokumentiert, von denen sich viele erhalten haben.

Hamburg und St. Pauli in der Gründungszeit der Bürgervereine

Bürgervereine gründeten sich in Hamburg seit 1843. Es macht Sinn sich die damalige Zeit, die politischen Umstände und die Lebensverhältnisse der Menschen vor Augen zu führen.

Richten wir den Blick nach St. Pauli, wo der erste Hamburger Bürgerverein gegründet wurde. St. Pauli war kein gleichberechtigter Teil Hamburgs, sondern Vorstadt unter dem Patronat eines Hamburger Senators („wohlweiser Landherr“). Der gültige Flurname der Gegend lautete „Hamburger Berg“. Aus Sicht der hamburgischen Festungskannoniäre war dies militärisches Vorland und hatte freies Schussfeld zu bleiben, weshalb Häusergruppen nur am Elbufer und an der Grenze zu Altona (Nobistor) erlaubt waren.

Anfang des 19. Jahrhunderts war Hamburg von Napoleons Truppen besetzt und St. Pauli war eine französisch verwaltete Kommune. Um freies Schussfeld zu haben, ließen die Franzosen im Westen der Stadt 841 Häuser, 108 Werkstätten und Fabriken und viele Säle und Buden zerstören. Schließlich wurde die gesamte Vorstadt auf französischen Befehl niedergebrannt und sogar der Pesthof evakuiert.

Wir wissen, es gelang Bennisgen die Franzosen aus Hamburg zu vertreiben. Napoleon wurde 1815 nach seiner Rückkehr von Elba bei Waterloo von Wellington und Blücher endgültig geschlagen. Die wieder freie Stadt Hamburg atmete auf und regenerierte sich nach der Besetzung – bis 1842 der Hamburger Brand als nächster Schicksalsschlag die Hamburger heimsuchte. Große Teile der Innenstadt zwischen der Deichstraße und „Brandsende“ wurden vollkommen zerstört. Das Alte Rathaus musste gesprengt werden, um das Feuer aufzuhalten. 20.000 Menschen wurden obdachlos. Viele fanden in den Vorstädten wie St. Pauli eine neue Heimat.



◀ *Aussicht von der Elbhöhe (Stintfang) über die Vorstadt St. Pauli und Altona, nach der Natur gezeichnet von C. A. Lill, Stahlstich von Joh. Poppel*

Nach der Katastrophe machte sich die gesamte Gesellschaft an den Wiederaufbau. Aber neben den vielen positiven Kräften wurde auch Widerstand und Kritik gegen den obrigkeitlich regierenden Senat laut. Auch die St.-Paulianer wünschten sich ausreichende Wasserleitungen und moderne Feuerspritzen.

Seit 1833 hieß die Gegend um den Hamburgerberg „St. Pauli Vorstadt“. Die dort lebenden „reglementsmäßig erbgesessenen Stadtbürger“ durften an den Sitzungen der Erbgesessenen Bürgerschaft in Hamburg teilnehmen, hatten aber im Übrigen kaum Rechte.

Dagegen hatten sie seit 1836 die Pflicht im Bürgermilitär zu dienen, wofür 1837 ein neues (achtes) Bataillon für St. Pauli organisiert wurde. Für St. Pauli wurde nach dem Brand die Grundsteuer weitaus stärker angehoben, als z. B. für die andere Vorstadt St. Georg und die innere Stadt. Und schließlich wurden die St. Paulianer 1838 mit einer Nachtwachensteuer zusätzlich belastet.

In dieser Situation also gründete sich der erste Hamburger Bürgerverein.
– wird fortgesetzt!–

Eine Dokumentation von Michael Weidmann

Abbildungen: Archiv Michael Weidmann

(Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung)

Der besondere Service in der **HEIMATZEITUNG:**



Die Notdienste unserer Apotheken und Ärzte

Beginn:	Nachtdienst	Spätdienst
	8:30 Uhr	8:30 Uhr
Ende:	8:30 Uhr (24 Std)	22:00 Uhr

ALSTER-APOTHEKE



Inh. M. Asif Mehrzai
Mitglied des Bürgervereins
Ratsmühlendamm 17 • Tel. 50 10 51
Öffnungszeiten: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 13:00 Uhr

Spätdienst: 20.02.2018 **Nachtdienst 16.03.2018**

SPITZWEG APOTHEKE

Inh. Martina-Kathrin Nödeke

Erdkampsweg 31
Telefon 59 78 85

Spätdienst: 15.02.2018 **Nachtdienst: 11.03.2018**

SONNEN-APOTHEKE

Inh. Dr. Beate Hufnagel & Sibylle Fiedler OHG

Mitglied des Bürgervereins
Kleekamp 8
am Bahnhof Fuhlsbüttel
Telefon 59 28 86

Spätdienst: 02.02.2018 **Nachtdienst: 26.02.2018**

HUMMELSBÜTTELER-APOTHEKE

Inh. Britta Brandenburg
Mitglied des Bürgervereins
Hummelsbütteler Markt 7
Telefon 5 38 30 20

Spätdienst: 28.02.2018 **Nachtdienst: 04.02.2018**

100 Jahre



Hartmuth H. Berg
Inh. Stephan Berg e.K.
Heschredder 78
Hamburg-Fuhlsbüttel
Telefon 59 68 61
Telefax 59 62 82
www.hartmuthberg.de
stephan-berg@web.de

Sanitär-Installationen
Bad-Modernisierung
Gasanlagen
Bauklempnerei
Flachdächer
Kundendienst

– Mitglied des Bürgervereins –

Canasta und Skat

Canasta

Die Ergebnisse vom 05.01.18:

Platz 1	Frau Bertges und Frau Liesendahl	15655 Punkte
Platz 2	Frau Dörband	6545 Punkte
Platz 3	Frau Solvie	6375 Punkte

Skat

Die Ergebnisse vom 05.01.18:

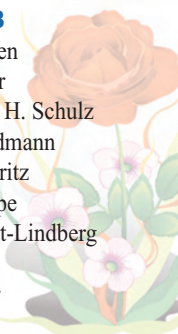
Platz 1	Herr Schmidt 1280	3 Punkte
Platz 2	Herr Koch 1088	2 Punkte
Platz 3	Herr Lasecki 1009	1 Punkt

Ihre/Eure Uschi Priehn und Ihr/Euer Klaus Rittmeier

*Jeder Tag in diesem Leben ist nur einmal dir gegeben,
genau so wie ein jedes Jahr, das vergangen einmal war.
Doch ein Jahr hat viele Tage, voller Mühe, voller Plage,
voller Freude und auch Glück. Denk in Liebe dran zurück!
Bleibe deinem Grundsatz treu, genieße jeden Tag auf's neu'!
Leb' bewußt und froh dein Leben, es ist nur einmal dir gegeben!*

Geburtstage im Februar 2018

01.02. Ute von Staden
02.02. Harald Rösler
06.02. Professor Dr. H. Schulz
16.02. Michael Weidmann
17.02. Christian Moritz
18.02. Joachim Grupe
19.02. Karin Hackett-Lindberg
19.02. Jonni Schulz
21.02. Max Günther
21.02. Jürgen Krafft
27.02. Christa Lütgens



Geburtstage im März 2018

07.03. Thorsten Brandes
10.03. M. Asif Mehrzai
12.03. Dörte Hell-Rubow
13.03. Nicole Berg
15.03. Dr. Meike Wohlers
15.03. Peter Kluth
26.03. Herta Leege (80)
26.03. Verena Jahn

Allen Geburtstagskindern viel
Gesundheit und eine schöne Feier.
Der Vorstand

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel

Fuhlsbüttler Str. 656a, 22337 Hamburg,
Tel.: 411 88 17-0



Nikodemuskirche, Fuhlsbüttler Straße 656
Kirche St. Marien, Maienweg 270/ Ecke am Hasenberge

www.kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de · E-Mail: info@kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de

Ausgewählte Termine der Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel

Konzert in der Kirche St. Marien - Bizet, Bartok und Molique am
Sonntag, 11. Februar 2018 um 17:00 Uhr: Carmen Suite Nr.1 von
Georges Bizet, Ungarische Bilder von Bela Bartok, Soloconcertino für
Oboe von Bernhard Molique mit Sergio Gonzalez mit dem Jugend-
orchester Hamburg, Leitung Emanuel Dantscher



Neue Pastorin

Am **Sonntag, 18. Februar 2018**, wird Pastorin
Britta Eger (Bild) von Propst und Hauptpastor
Dr. Martin Vetter in ihr Amt der Pastorin der
Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel eingeführt.
Zu dem festlichen Gottesdienst **um 15 Uhr in der
Kirche St. Marien** und einem kleinen Empfang
im Anschluss im Gemeindehaus lädt der Kirchen-
gemeinderat herzlich ein. (Foto: Andrea Keller)

Seniorentermine

Mittwoch, 7. Februar, 15.30 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus
St. Marien, „Reise nach Marokko“ mit Bärbel Mückley

Montag, 12. Februar, 15.30 Uhr Seniorenkreis im Kirchsaaal der
Nikodemuskirche: Fasching am Rosenmontag.

Montag, 26. Februar, 15.30 Uhr Seniorenkreis im Kirchsaaal der
Nikodemuskirche: "Im Reich der Königin von Saba" - Christa Kellner
stellt das Buch von Carmen Rohrbach vor.

Alle Gottesdienste, Angebote und Termine der Kirchengemeinde
Ohlsdorf-Fuhlsbüttel auf www.kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de



Wir an Ihrer Seite

■ Medizinische und
soziale Rehabilitation für
Menschen mit psychischen
Erkrankungen

■ Ambulante Jugend- und
Familienhilfe
■ Ambulante Pflege

Fuhlsbütteler Damm 83 – 85
22355 Hamburg
☎ 040 53 3 28 - 1400
www.freundeskreis-ochsenzoll.de

Impressum

Bürgerverein

Vorstand:

1. Vorsitzender: unbesetzt
2. Vorsitzender: Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13,
22335 Hamburg, Tel. 50 24 45,
E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

Rechnungsführerin: Monika Berg, Fehrsweg 21, 22335 Hamburg,
Tel. 23 84 96 17

Vertretung: Klaus Rittmeier, Hermann-Löns-Weg 66, 22335 Hamburg,
Tel. 50 56 05

1. Schriftführer: Manfred Sengelmann, Stutzenkamp 5 d, 22453 Hamburg,
Tel. 553 59 50

2. Schriftführer: Felix Welling, Brombeerweg 17, 22335 Hamburg,
Tel. 50 38 92

Ehrenvorsitzender: Klaus Rittmeier

Ehrenmitglied: Bezirksamtsleiter Harald Rösler

Ehrenmitglied: Ingeburg Kähler

Monatlicher Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder 4,50 €, für Ehepaare und
Partnerschaften 8,- €. Für Gewerbetreibende 5,- €.

Vereinskonto:

IBAN: DE34 2005 0550 1057 2418 02; BIC: HASPDEHHXXX

HEIMATZEITUNG des Bürgervereins

Herausgeber:

Bürgerverein Fuhlsbüttel – Hummelsbüttel – Klein Borstel – Ohlsdorf von 1897 e. V.
Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg, Tel. 50 24 45

Redaktion:

Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg,
Tel. 50 24 45, E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

**Redaktionsschluss (Einsendeschluss für Texte und Fotos) ist jeweils am
8. des Vormonats. Später eingehende Beiträge können grundsätzlich nicht
berücksichtigt werden.**

Verlag, Anzeigenverwaltung und Gesamtherstellung:

Verlag Michael Weidmann, Hummelsbütteler Landstraße 13, 22335 Hamburg,
Tel. 50 24 45, E-Mail: Verlag_Weidmann@t-online.de

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung
der Redaktion und des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt
die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung.

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Manuskripten ausdrücklich vor. Für
eingesandte Texte und Fotos keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Angabe der Quelle erbeten.

Evangelisch-lutherische Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel

Poppenbüttler Stieg 25, 22339 Hamburg
Tel.: 520 19 520, Fax: 520 19 521



Musikalisches im Februar

Am Sonnabend, den **10. Februar, um 18:00 Uhr** in der Christophoruskirche, Poppenbüttler Stieg 25: „Crazy For You“. Ein Konzert für Klarinette und Orgel, mit Harald Maihold, Klarinetten und Sabine Mennerich, Orgel und Klavier. Der Eintritt ist frei, um ein Kollekte wird gebeten.

Am Sonntag, den 18. Februar, um 11:00 Uhr im Gottesdienst, ist Musik für ein Frauenstimmduett und Orgel zu hören. Mit Veronika Pünder- Sopran, Nicola Schneider- Person- Alt und Eckart Person an der Orgel.

Chansonabend

Der für den 17. Februar angekündigte Chansonabend mit Renate Seele fällt leider aus.

„abends bei uns“

In unserer Reihe von Gesprächsabenden unter der Überschrift: „abends bei uns - Gespräche und Vorträge in Christophorus“ ist am Mittwoch, den **21. Februar**, im Gemeindehaus Poppenbüttler Stieg 25, ab **19:30 Uhr** Pilgerpastor Bernd Lohse zu Gast. Thema des Abends: Pilgern. Vor und nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zu einem Gespräch in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein. Einlass ist ab 19:00 Uhr.

Kinderbibeltag

Gemeinsam frühstücken, singen, basteln, spielen, Geschichten hören.

Am Sonnabend, den **17. Februar von 09:30 bis 12:00 Uhr**. Treffpunkt: in der Kirche. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren.

Unser **Weltladen** im Turm ist geöffnet: Mo. 10:00 – 12:00 Uhr, Di. 10:00 – 12:00 Uhr, Mi. 16:00 - 18:00 Uhr, nach dem Gottesdienst und zu Gemeindeveranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerhild Krieger-Kopperschmidt

Kirchengemeinde Maria Magdalenen

Klein Borstel, Stübeheide 175,
22337 Hamburg



Gottesdienste im Februar 2018

04.02. Sexagesimae, 09:30 Uhr Pastor Detlef Melsbach

11.02. Estomihi, 09:30 Uhr Prädikantin Regine Währer

14.02. Mittwoch, 19:00 Uhr 1. Passionsandacht, Christiane von Knorre

17.02. Sonnabend, 10:00 Uhr Kinderkirche für Kinder ab 5 Jahre

11 Uhr Minigottesdienst für Kinder bis 5 Jahre mit Familie

18.02. Invokavit, 09:30 Uhr Pastor Christian Paul

21.02. Mittwoch, 19:00 Uhr 2. Passionsandacht. Jürgen Hoffmann

25.02. Reminiscere, 18:00 Uhr regionaler Aufwind-Gottesdienst in der Christophoruskirche. Pastor Christian Paul und Pastor Martin Barkowski

28.02. Mittwoch, 19:00 Uhr 3. Passionsandacht mit Monika Nürnberger

St. Lukas

Hummelsbütteler Kirchenweg 3,
22335 Hamburg, Tel.: 040 59 64 00



Termine im Februar in der Gemeinde St. Lukas

04.02., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden G. Warnecke & W. Heins anschl. Info-KirchenCafé

11.02., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl G. Warnecke

18.02., 11:00 Uhr Gottesdienst Dr. A. Schäfer

25.02., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl C.-F. Dierking

06.02., 18:30 Uhr sevenup Mit Gesprächen, interessanten Impulsen, aber auch mit Musik und vielen interaktiven Elementen werden diese Zeiten bestimmt wertvoll FÜR DICH!

20.02., 18:30 Uhr sevenup Mit Gesprächen, interessanten Impulsen, aber auch mit Musik und vielen interaktiven Elementen werden diese Zeiten bestimmt wert voll FÜR DICH!

06., 13., 20. und 27.02. jeweils 08:45 – 09:45 Uhr Seniorengymnastik

07., 14., 21. und 28.02. jeweils 18:30 – 21:30 Uhr Offener Jugendtreff

13.2., 19:19 - 21:21 Uhr „Erwachsen glauben“ ist ein Gesprächskreis zum Glauben, zur Bibel, zu „Gott im Alltag“!

01.02., 15:30 - 17:00 Uhr KFC (Kids for Christ) ein Gruppenangebot für Kinder ab der 4. Klasse,

25.02., 11:00 - 12:00 Uhr Kindergottesdienst für Kinder von 4-11 Jahren, parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen. Mit Singen, Spielen, Basteln, Geschichten hören und erleben...

14.02., 19:00 Uhr Sing & Pray gute erfrischende Stunde mit vielen neuen Liedern, Lobpreis und verschiedenen Möglichkeiten, Gott im Gebet nahe zu sein.

02., 09., 16. und 23.02. jeweils 15:00 - 17:00 Uhr Seniorenkreis bei Kaffee, Kuchen und/oder Keksen ist Zeit zum Gespräch – über die Welt und über Gott, den Glauben, den Katechismus und und und.

wir kümmern uns darum

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Bedachung

Badausstellung:
Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

www.jensgottschalk.de

Tel: 040 - 528 28 68
Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt

Jan-Peter Petersen „Hamburger Jung: Leben zwischen Fisch und Kopf“

Premiere 23. – 25.02.

(23.02. u. 24.02. 20:00 Uhr, 25.02. 19:00 Uhr)



Sie lieben Polit-Skandale, Affären, peinliche Alltagssituationen und satirische Bluthochdruckgebiete? Alles bestens. Denn hier ist ein Spezialist am Werk. Jan-Peter Petersen, Gründer, Autor und Schauspieler des Hamburger Kabarets Alma Hoppe, präsentiert sein erstes Solo-Programm: „Hamburger Jung – Leben zwischen Fisch und Kopf.“

Der Unterschied zwischen Hamburgern und Hanseaten? Hamburger stellen etwas her, Hanseaten etwas dar. Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht er als noch intakter Vertreter der Babyboomer-Generation alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat.

Eine satirisch vorausschauende gesellschaftspolitische Rückschau über richtige Irrtümer, ideologische Spielplätze, Hamburg, Weltretter, Tagespolitik und Probleme und Krisen von morgen, die gestern schon da waren. Er sludert über romantische Sturmfluten, Hochwasserhosen, alte Gräten im Kopf, blickt über seinen Beckenrand, flirtet mit dem Abgrund, hat stinkreiche Ideen. Seine Geburt: die erste Zwangsräumung. Das Ende: offen. Ein Kuddelmuddel-Schmuddel-Buddel-Programm über das Ahoi in der Brause, Kinder, Kegeln und Dogmatismus.

Aktualität ist Prinzip. Dabei gerät seine kabarettistische Betrachtung zu einer präzisen Bestandsaufnahme deutscher Befindlichkeit. Und ist dabei saukomisch. Pointen im Sekundentakt sind Satz. Ob persönliche Krisen, ungebremste Eitelkeiten oder verlorene Ideale: Er ist scharf und sinnig wie Chili auf des Messers Schneide und so unverschämt ehrlich, dass sich die Balken biegen.

Die Zuschauer erwartet ein heftiges Wechselbad, denn Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltagsepisoden. Kabarett pur. Ein Heidenspaß.

Jan-Peter Petersen bietet allerbeste Hanseatische Katerstimmung. Und das ganz ohne Matrosenkostüm. Norddeutsches Spitzen-Kabarett: erfrischend, sturmfest, wasserdicht. Sie haben ja sonst nichts zu lachen. Regie: Thomas Reis / Texte: Thomas Reis, Jan-Peter Petersen

Karten unter: Tel. 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

– Anzeige/PR –

Karten zu gewinnen!

Wir verlosen 3 × 2 Karten für den 25. Februar 19:00 Uhr und das Programm von Alma Hoppe „Jan-Peter Petersen – Hamburger Jung: Leben zwischen Fisch und Kopf“. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, senden Sie uns bis zum

20. Februar eine E-Mail an
verlag_weidmann@t-online.de
oder eine Postkarte an

**Verlag Michael Weidmann,
Hummelsbütteler Landstraße 13,
22335 Hamburg.**

Oder nutzen Sie die Kontaktfunktion auf unserer Homepage

www.buergerverein-fuhlsbuettel.de.

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer auf der Postkarte an. Die ausgelosten Gewinner erhalten von uns Nachricht und werden in der nächsten Ausgabe der HEIMATZEITUNG veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**ALMA HOPPE'S
LUSTSPIELHAUS**

Giese Rechtsanwälte

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, und Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17 – 21
22453 Hamburg
Tel. 422 88 00/Fax. 422 69 27
www.rechtsanwalt-giese.de
kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

Preis Ausschreiben und vieles mehr ...

finden Sie auf der Homepage
des Bürgervereins
www.buergerverein-fuhlsbuettel.de
Der richtige Klick lohnt sich!



Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Tel. **040-24 84 00**

Fuhlsbüttler Str. 735
Hamburg-Ohlsdorf
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV